

Verkehr

Unfälle von 18- bis 24-Jährigen im Straßenverkehr

2004

Erscheinungsfolge: *jährlich*

Erschienen am 25. Oktober 2005

Artikelnummer: 5462406047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe VC Telefon: 06 11 / 75 4547, Fax: 06 11 / 75 3924 oder E-Mail:
verkehrsunfaelle@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Seite

Textteil

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr : die 7 risikoreichsten Jahre	3
--	---

Tabellenteil

1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2000 - 2004 im Überblick	5
2 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern	6
3 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2004 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern	6
4 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung	8
5 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	9
6 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht je 100 000 Einwohner	9
7 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2004 nach Uhrzeit und Wochentagen	10
8 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2004 nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren	14
9 Beteiligte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2004 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht	15
10 Beteiligte 18- bis 24-jährige Führer von Pkw als Hauptverursacher 1991 – 2004 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht	15
11 18- bis 24-jährige Führer von Pkw als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Unfalltypen	16
12 Beteiligte Führer von Pkw 2004 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter ihres Fahrzeugs	17
13 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2004 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	18
14 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2004 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	18

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- = nichts vorhanden	cm ³ = Kubikzentimeter
% = Prozent	km/h = Kilometer pro Stunde
kW = Kilowatt	

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die 7 risikoreichsten Jahre

Vorbemerkung

Der 18. Geburtstag ist hinsichtlich der Teilnahme am Straßenverkehr ein einschneidendes Datum im Leben junger Menschen. Das Erreichen der Volljährigkeit berechtigt zum Erwerb des Führerscheins für Pkw und (eingeschränkt) für Motorrad. Mit dem Erwerb der Fahrerlaubnis und der aktiven Teilnahme im Straßenverkehr als Pkw- bzw. Motorradfahrer steigt allerdings auch das Unfallrisiko sprunghaft an. 18- bis 24-jährige Verkehrsteilnehmer haben das mit Abstand höchste Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken.

Methodische Grundlagen

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens 18- bis 24-Jähriger sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2004. Grundlage für diese Statistik sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen. Als Getötete(r) im Straßenverkehr gilt dabei, wer innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen verstirbt.

Die wichtigsten Ergebnisse

18- bis 24-Jährige Verkehrsteilnehmer haben das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr. Im Jahr 2004 verunglückten in Deutschland insgesamt 92 223 junge Männer und Frauen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren im Straßenverkehr, davon wurden 1 269 Personen getötet. Mehr als jeder fünfte Verletzte und Getötete gehörte damit zu diesen 7 Altersjahrgängen, obwohl nur jeder 12. der Gesamtbevölkerung (8,2%) dazu zählte.

Die besondere Gefährdung dieser Altersgruppe wird auch deutlich, wenn man die Daten auf die Einwohnerzahlen bezieht: Je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe verunglückten 1 371 18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr, dies war das 2,5 fache des durchschnittlichen Wertes für die Gesamtbevölkerung (540). In keiner anderen Altersgruppe war das Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken, derart hoch. Je 1 Mill. Einwohner wurden 189 junge Erwachsene im Straßenverkehr getötet, im Vergleich zur Gesamtbevölkerung mit 71 Getöteten je 1 Mill. Einwohner waren dies fast dreimal so viele.

Im längerfristigen Vergleich ist allerdings eine positive Entwicklung festzustellen: 1991 verunglückten in Deutschland mit 134 764 Personen noch 46% mehr junge Menschen im Straßenverkehr als 2004 mit 92 223 Verunglückten. Die Ge-

tötetenzahlen in dieser Altersgruppe sanken innerhalb dieses Zeitraums um 54% von 2 749 auf 1 269. Seit 1980 sind in Deutschland (einschl. dem Gebiet der ehemaligen DDR) die Zahlen der verunglückten 18- bis 24-Jährigen sogar um 41% (von 157 331) und der getöteten um 65% (von 3 667) zurückgegangen. 2004 verunglückten 5,9% weniger 18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr als 2003, und es wurden 8,8% weniger getötet.

Unfallgeschehen im Wochen- und Tagesverlauf

Mit Abstand die meisten getöteten 18- bis 24-Jährigen wurden am Wochenende gezählt: Samstags (21%) und sonntags (20%) wurden deutlich mehr junge Verkehrsteilnehmer tödlich verletzt wie am Donnerstag oder Mittwoch (jeweils 12%) bzw. Dienstag (11%) oder Montag (10%).

Die tageszeitliche Verteilung der getöteten 18- bis 24-Jährigen zeigt einen deutlichen Zusammenhang mit dem Freizeitverhalten der jungen Menschen. Relativ viele von ihnen (42%) wurden in der Zeit zwischen 19 Uhr abends und 4 Uhr morgens im Straßenverkehr getötet. Es gab 2004 keine ausgeprägte Risikozeit mehr in den Nachtstunden, wie es noch vor einigen Jahren der Fall war. Die meisten jungen Menschen kamen 2004 in der Zeit zwischen 23 und 24 Uhr (76), zwischen 6 und 7 Uhr (72), und 22 bis 23 Uhr (71) ums Leben.

Kombiniert man Wochentag und Tagesstunde so zeigen sich deutlichere zeitliche Konzentrationen. Die jungen Verkehrsteilnehmer verunglückten überproportional häufig während der Nachtstunden des Wochenendes. Besonders freitags zwischen 22 Uhr und samstags 6 Uhr sowie samstags 22 Uhr und sonntags 6 Uhr enden viele Unfälle tödlich: In diesen 16 Nachtstunden des Wochenendes wurden im vergangenen Jahr 20% der getöteten 18- bis 24-Jährigen registriert, dagegen nur 8,0% aller Getöteten der übrigen Altersgruppen. Die folgenschwerste Stunde war 2004 samstags zwischen 4 und 5 Uhr morgens mit insgesamt 24 Getöteten im Jahr.

Art der Verkehrsbeteiligung

Häufiger als andere Altersgruppen verunglücken die 18- bis 24-Jährigen als Benutzer von Pkw oder Motorrad: So verunglückten 2004 76% oder 70 039 als Pkw-Insassen. Mit dem Motorrad verunglückten 6,5%, als Fahrradbenutzer 8,1% und als Fußgänger 3,6%. Noch höher sind die Anteile bei den Getöteten: Als Pkw-Insassen wurden 78% und als Motorradfahrer 12% der jungen Verkehrsteilnehmer getötet.

Junge Männer sind auch derzeit noch erheblich gefährdeter als junge Frauen: Von den in 2004 verunglückten 18- bis 24-Jährigen Pkw-Insassen waren 53% männlichen und 47% weiblichen Geschlechts. Auch die Unfallschwere ist bei den jungen Männern erheblich größer als bei den Frauen. Dies verdeutlichen die Zahlen der Getöteten. 74% der Pkw-Verkehrstoten des vergangenen Jahres in diesem Alter waren Männer und nur 26% Frauen. Knapp jede dritte junge Frau (31%) wurde dabei als Mitfahrerin im Pkw getötet. Bei den getöteten Männern saß nur etwa jeder Fünfte (22%) nicht selbst am Steuer.

Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko für die jungen Pkw-Insassen - ausgedrückt als Verunglückte je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe - zeigte 2004 für die einzelnen Bundesländer zum Teil deutli-

che Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 1 041 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am höchsten war dieser Wert im Saarland mit 1 538 verunglückten 18- bis 24-Jährigen Pkw-Insassen je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern (1 368), und Hessen (1 261). Am niedrigsten lagen die Werte in Berlin (471), Bremen (623) und Nordrhein-Westfalen (812).

In Mecklenburg-Vorpommern kamen die meisten jungen Pkw-Insassen bezogen auf die Einwohnerzahlen ums Leben, nämlich 32 je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe. In Niedersachsen und Sachsen-Anhalt betrug der entsprechende Wert 22 und in Brandenburg und Thüringen je 21. Die niedrigsten Werte wurden für Berlin (2) und Nordrhein-Westfalen (9) ermittelt. In Bremen und Hamburg wurden keine tödlich verletzten Pkw-Insassen registriert. Im Bundesdurchschnitt starben 15 junge Erwachsene als Pkw-Insassen je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

Beteiligte und Hauptverursacher

Bei den Unfallverursachern spielten junge Verkehrsteilnehmer eine führende Rolle. Fast ein Viertel (23%) aller Unfälle mit Personenschaden wurden von 18- bis 24-Jährigen verursacht.

Überdurchschnittlich häufig trugen die jungen Pkw-Fahrer und -Fahrerinnen die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls. 64% der jungen unfallbeteiligten Pkw-Fahrer wurden von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft. Insbesondere in der Gruppe der 18- bis 20-Jährigen - d.h. der Fahranfänger - war dies der Fall; 70% der unfallbeteiligten Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe waren auch die Hauptverursacher des Unfalls. Von den unfallbeteiligten 21- bis 24-Jährigen waren es noch 60%, die die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls trugen. Der im Vergleich zu den anderen Altersgruppen höhere Hauptverursacheranteil betraf besonders die männlichen Fahrer: 67% der männlichen, aber „nur“ 60% der weiblichen 18- bis 24-Jährigen Unfallbeteiligten galten als Hauptverursacher eines Unfalls.

Unfälle, die von jungen Pkw-Fahrerinnen verursacht wurden, waren zudem meist weniger folgeschwer als die von jungen Pkw-Fahrern. Je 1 000 Unfälle mit Personenschaden, bei denen eine junge Frau Hauptverursacherin war, verunglückten insgesamt 1 448 Personen, davon wurden 12 Personen getötet und 234 schwerverletzt. Bei den von jungen Männern verursachten Unfällen verunglückten je 1 000 Unfälle mit Personenschaden 1 479 Personen, davon wurden 26 Personen getötet und 282 schwerverletzt.

Unfalltyp

Nahezu jeder dritte Unfall mit Personenschaden, den in 2004 ein junger Pkw-Fahrer verursacht hatte (d.h. der Hauptverursacher des Unfalls gewesen ist), war ein „Fahrerunfall“ (33%). Dies ist ein Unfall, der dadurch entsteht, dass der Fahrer ohne Fremdeinfluss die Kontrolle über sein Fahrzeug verliert. Diese Unfälle sind meist besonders schwer, so starben 64% der Getöteten bei Unfällen, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, bei einem Unfall dieses Typs. Fast jeder vierte Unfall der jungen Pkw-Fahrer war ein „Unfall im Längsverkehr“ (25%). Dies ist ein Unfall, der durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wird, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten. Bei diesen Unfällen kamen 21% ums Leben. „Einbiegen/Kreuzen-Unfälle“ hatten bei den unfallbeteiligten jungen Pkw-Hauptverursachern mit Anteilen von 18% bei den Unfällen mit Personenschaden und 4,7% bei den Getöteten eine geringere Bedeutung.

Unfallursachen

Von den Unfallursachen, die die Polizei den jungen Pkw-Fahrern anlastete, stand die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ an der Spitze. Nach Feststellungen der Polizei fuhr fast jeder vierte unfallbeteiligte Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe (23%) zu schnell. Mit weitem Abstand folgte die Unfallursache „Abstandfehler“ (10% der Unfallbeteiligten) sowie „Vorfahrt-/Vorrangfehler“ (10% der Unfallbeteiligten). Die weiteren Unfallursachen waren „Abbiegefehler“ (5,8% der Unfallbeteiligten), „Alkoholeinfluss“ (4,8% der Unfallbeteiligten), „falsche Straßenbenutzung“ (3,8% der Unfallbeteiligten) sowie „Fehler beim Überholen“ (3,0% der Unfallbeteiligten).

Betrachtet man nur die besonders schwerwiegenden Unfälle, das sind die Unfälle mit Getöteten, so hatten in 2004 bei den 18- bis 24-Jährigen Pkw-Fahrern die Unfallursachen „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (48% der Unfallbeteiligten), „Alkoholeinfluss“ (9,9%), „falsche Straßenbenutzung“ (9,5%), und „Fehler beim Überholen“ (8,9%) eine wesentlich höhere Bedeutung als bei allen Unfällen mit Personenschaden. „Vorfahrtsfehler“ (3,1%) und „Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ (2,1%) waren dagegen seltener die Unfallursache.

Bei beiden Geschlechtern stellte die Unfallursache „nicht angepasste Geschwindigkeit“ das häufigste Fehlverhalten dar, dieses wurde jedoch mit 25% den männlichen Pkw-Fahrern von der Polizei erheblich häufiger vorgeworfen als den Pkw-Fahrerinnen mit 16%. Männer fielen im Vergleich zu den Frauen häufiger durch „falsche Straßenbenutzung“ (5,2% gegenüber 4,8%) sowie durch „Fehler beim Überholen“ auf (3,8% zu 1,8%). Frauen begingen dagegen häufiger „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (10% zu 8,9%).

Alter und Leistung des Pkw

Die jungen Fahrer waren häufiger mit älteren - vermutlich technisch unsichereren - Fahrzeugen an Unfällen beteiligt als Verkehrsteilnehmer anderer Altersgruppen. 43% der unfallbeteiligten 18- bis 24-Jährigen fuhren einen Pkw, der älter als 10 Jahre war. Im Durchschnitt der übrigen Altersgruppen waren es 30%. 31% der 18- bis 24-Jährigen fuhren einen 6 bis 10 Jahre alten Pkw (übrige Altersgruppen: 28%). Dagegen saßen nur 6,5% der 18- bis 24-Jährigen bei einem unter 2 Jahre alten Pkw am Steuer (übrige Altersgruppen: 12%).

Auch hier zeigen sich auffallende geschlechtsspezifische Unterschiede: Unfallbeteiligte junge Frauen fuhren neuere, aber leistungsschwächere Fahrzeuge, junge Männer dagegen ältere und leistungsstärkere Fahrzeuge. 47% der 18- bis 24-Jährigen Männer waren mit einem über 10 Jahre alten Pkw an einem Unfall beteiligt, bei den jungen Frauen dieser Altersgruppe waren dies „nur“ 37%. Am Steuer eines unter 2 Jahre alten Wagens saßen dagegen 6,9% der unfallbeteiligten Frauen, aber nur 6,0% der Männer.

17% der unfallbeteiligten 18- bis 24-Jährigen Frauen waren Fahrzeugführer eines Pkw mit unter 40 kW (53 PS) Motorleistung, dagegen waren dies nur 8,9% der jungen Männer. Einen Pkw mit über 75 kW (102 PS) Motorleistung fuhren 29% der unfallbeteiligten jungen Männer, aber nur 14% der unfallbeteiligten jungen Frauen.

1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2000 - 2004 im Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Jahr				Veränderung 2004 gegen 2003 in %
	2001	2002	2003	2004 ^{a)}	
Verunglückte zusammen	110 457	103 889	97 975	92 223	- 5,9
davon: Getötete	1 606	1 550	1 392	1 269	- 8,8
Schwerverletzte	21 028	18 985	17 849	16 466	- 7,7
Leichtverletzte	87 823	83 354	78 734	74 488	- 5,4
Verunglückte					
männlich	63 668	59 231	55 995	52 442	- 6,3
weiblich	46 754	44 620	41 920	39 708	- 5,3
Verunglückte					
innerorts	56 132	53 906	50 134	48 602	- 3,1
außerorts	54 325	49 983	47 841	43 621	- 8,8
Verunglückte					
Motorradbenutzer	6 997	6 453	6 408	5 957	- 7,0
Insassen von Personenkraftwagen	86 639	81 107	75 228	70 039	- 6,9
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	2 482	2 185	1 876	1 681	- 10,4
Radfahrer ¹⁾	7 186	6 977	7 574	7 486	- 1,2
Fußgänger	3 351	3 488	3 342	3 342	0,0
Getötete					
männlich	1 254	1 215	1 107	986	- 10,9
weiblich	352	334	285	282	- 1,1
Getötete					
innerorts	242	233	208	195	- 6,3
außerorts	1 364	1 317	1 184	1 074	- 9,3
Getötete					
Motorradbenutzer	187	154	154	153	- 0,6
Insassen von Personenkraftwagen	1 303	1 261	1 133	988	- 12,8
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	31	32	14	29	+ 107,1
Radfahrer ¹⁾	19	22	26	17	- 34,6
Fußgänger	47	67	50	57	+ 14,0
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	146 053	137 607	129 111	121 621	- 5,8
dar.: Hauptverursacher	88 788	83 430	78 966	74 413	- 5,8
Beteiligte Fahrer von Pkw²⁾	118 698	111 741	103 409	96 770	- 6,4
männlich	76 996	71 506	65 512	60 480	- 7,7
weiblich	41 631	40 155	37 830	36 241	- 4,2
dar.: Hauptverursacher ²⁾	75 089	70 796	66 243	62 348	- 5,9
männlich	50 767	47 373	43 744	40 676	- 7,0
weiblich	24 297	23 389	22 462	21 649	- 3,6
Anteil in %²⁾	63,3	63,4	64,1	64,4	+ 0,6
männlich	65,9	66,3	66,8	67,3	+ 0,7
weiblich	58,4	58,2	59,4	59,7	+ 0,6
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei Unfällen mit Personenschaden	97 276	91 665	85 568	79 737	- 6,8
dar.: Vorfahrt, Vorrang	11 697	11 125	10 394	9 757	- 6,1
Fehler beim Abbiegen	6 546	6 454	6 160	5 647	- 8,3
Nicht angepasste Geschwindigkeit	28 286	25 672	24 063	22 419	- 6,8
Abstand	12 740	12 050	10 851	9 985	- 8,0
Alkoholeinfluss	5 401	5 357	4 991	4 675	- 6,3
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer	820	820	827	824	- 0,4
dar.: Vorfahrt, Vorrang	99	100	101	101	+ 0,3
Fehler beim Abbiegen	55	58	60	58	- 2,0
Nicht angepasste Geschwindigkeit	238	230	233	232	- 0,4
Abstand	107	108	105	103	- 1,7
Alkoholeinfluss	46	48	48	48	+ 0,1
Bezugszahlen					
Bevölkerung (1 000) a)	6 583	6 663	6 711	6 729	+ 0,3
männlich	3 356	3 395	3 416	3 423	+ 0,2
weiblich	3 228	3 269	3 294	3 306	+ 0,3
Kennzahlen					
Verunglückte je 100 000 Einwohner	1 678	1 559	1 460	1 371	- 6,1
männlich	1 897	1 745	1 639	1 532	- 6,5
weiblich	1 449	1 365	1 272	1 201	- 5,6
Getötete je 100 000 Einwohner	24	23	21	19	- 9,1
männlich	37	36	32	29	- 11,1
weiblich	11	10	9	9	- 1,4

1) Einschl. Mitfahrer.

2) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

a) Stand: 31.12.2003.

2 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern

Land	Verunglückte					Getötete				
	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige
		Personen- kraftwagen	Motor- rädern	Fahr- rädern			Personen- kraftwagen	Motor- rädern	Fahr- rädern	
Baden-Württemberg	11 310	8 872	923	702	813	140	112	16	3	9
Bayern	16 838	13 585	987	1 018	1 248	239	185	34	1	19
Berlin	2 599	1 411	201	524	463	10	6	2	-	2
Brandenburg	2 950	2 108	261	328	253	68	50	13	-	5
Bremen	600	342	30	127	101	-	-	-	-	-
Hamburg	1 751	1 187	90	213	261	1	-	-	-	1
Hessen	7 140	5 878	368	285	609	81	63	8	-	10
Mecklenburg-Vorpommern	2 628	2 026	206	225	171	66	55	7	2	2
Niedersachsen	9 175	7 082	424	859	810	167	139	14	3	11
Nordrhein-Westfalen	16 059	11 413	1 044	1 497	2 105	159	120	20	1	18
Rheinland-Pfalz	4 905	3 938	294	206	467	72	53	8	2	9
Saarland	1 526	1 255	111	61	99	13	10	2	-	1
Sachsen	5 085	3 593	420	560	512	89	66	14	2	7
Sachsen-Anhalt	3 259	2 444	226	319	270	56	50	2	1	3
Schleswig-Holstein	3 044	2 280	143	364	257	40	30	3	1	6
Thüringen	3 354	2 625	229	198	302	68	49	10	1	8
Deutschland ...	92 223	70 039	5 957	7 486	8 741	1 269	988	153	17	111
Veränderung zu 2003 in %	- 5,9	- 6,9	- 7,0	- 1,2	- 0,3	- 8,8	- 12,8	- 0,6	- 34,6	+ 40,5

3 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2004 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern

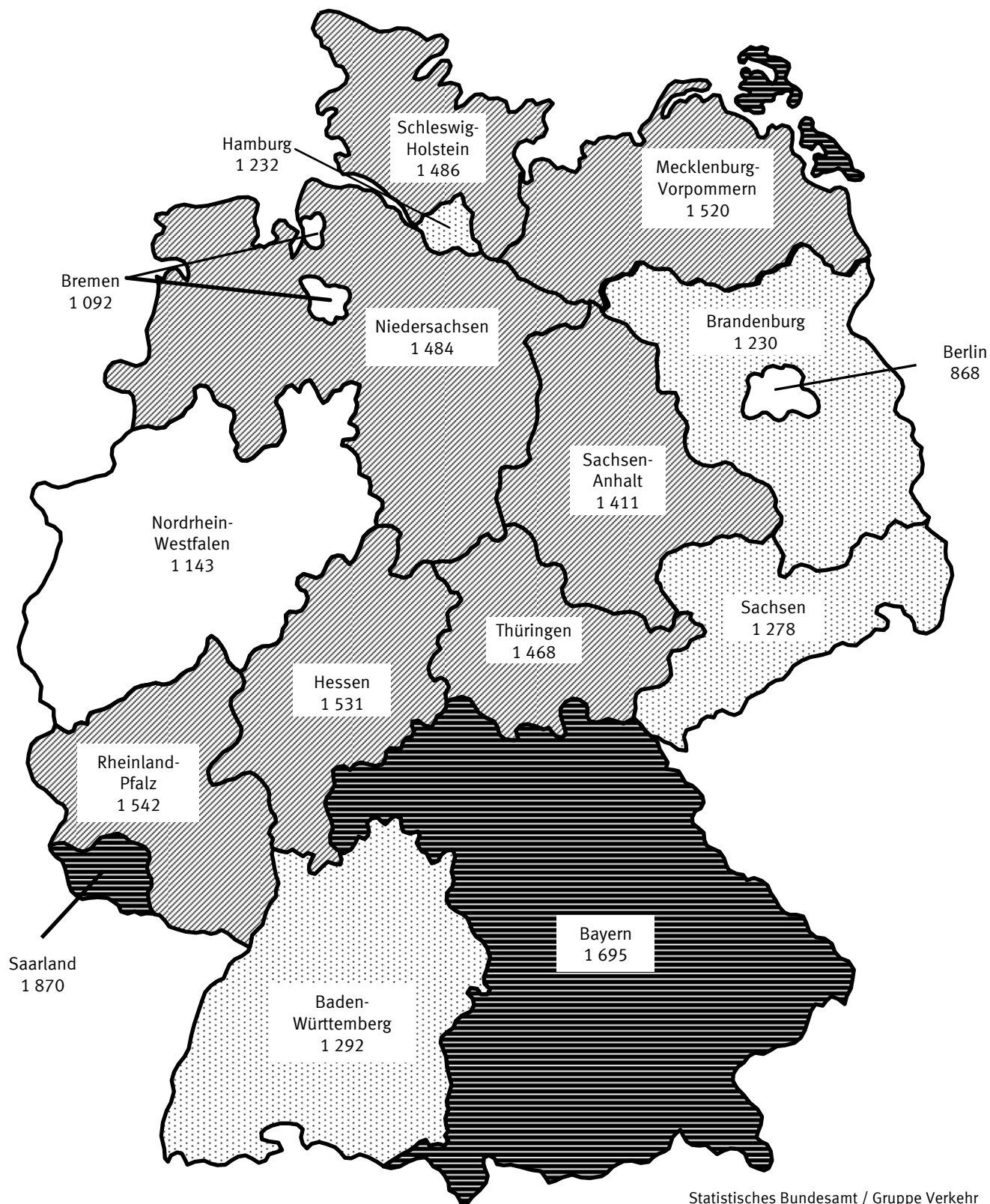
Land	Einwohner ¹⁾	Verunglückte					Getötete	Darunter
		insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige		Fahrer und Mitfahrer von Pkw
			Personen-kraftwagen	Motorrädern	Fahrrädern			
Baden-Württemberg	875 336	1 292	1 014	105	80	93	16	13
Bayern	993 214	1 695	1 368	99	102	126	24	19
Berlin	299 535	868	471	67	175	155	3	2
Brandenburg	239 897	1 230	879	109	137	105	28	21
Bremen	54 929	1 092	623	55	231	184	-	-
Hamburg	142 142	1 232	835	63	150	184	1	-
Hessen	466 264	1 531	1 261	79	61	131	17	14
Mecklenburg-Vorpommern	172 882	1 520	1 172	119	130	99	38	32
Niedersachsen	618 104	1 484	1 146	69	139	131	27	22
Nordrhein-Westfalen	1 404 749	1 143	812	74	107	150	11	9
Rheinland-Pfalz	318 096	1 542	1 238	92	65	147	23	17
Saarland	81 583	1 870	1 538	136	75	121	16	12
Sachsen	398 012	1 278	903	106	141	129	22	17
Sachsen-Anhalt	230 893	1 411	1 058	98	138	117	24	22
Schleswig-Holstein	204 836	1 486	1 113	70	178	125	20	15
Thüringen	228 475	1 468	1 149	100	87	132	30	21
Deutschland ...	6 728 947	1 371	1 041	89	111	130	19	15
Veränderung zu 2003 in %	+ 0,5	- 6,4	- 7,4	- 7,3	- 1,8	- 0,8	- 9,5	- 11,8

1) Stand 31.12.2003.

Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2004 nach Ländern

je 100 000 Einwohner

unter 1200
 1 200 bis unter 1 400
 1 400 bis unter 1 600
 1 600 und mehr



4 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige ¹⁾
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen			
Getötete und Verletzte zusammen										
1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	2 665	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	2 565	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	2 394	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	2 421	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	2 372	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	2 225	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	2 039	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	2 126	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	2 536	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	2 508	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	2 482	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	2 185	6 977	3 488	265
2003	97 975	86 870	602	2 125	6 408	75 228	1 876	7 574	3 342	189
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	1 681	7 486	3 342	239
Getötete										
1991	2 749	2 585	10	26	395	2 095	52	66	93	5
1992	2 475	2 309	2	18	317	1 921	36	57	108	1
1993	2 295	2 191	3	19	296	1 826	37	30	70	4
1994	2 145	2 028	5	12	287	1 681	36	35	80	2
1995	2 161	2 056	3	8	267	1 742	30	30	73	2
1996	1 968	1 881	1	7	242	1 596	29	27	55	5
1997	1 942	1 854	3	20	226	1 570	28	27	60	1
1998	1 724	1 636	2	4	196	1 414	19	23	64	1
1999	1 694	1 627	5	16	199	1 375	27	19	47	1
2000	1 736	1 656	2	10	197	1 410	34	20	55	5
2001	1 606	1 538	3	11	187	1 303	31	19	47	2
2002	1 550	1 457	3	4	154	1 261	32	22	67	4
2003	1 392	1 315	3	8	154	1 133	14	26	50	1
2004	1 269	1 191	2	10	153	988	29	17	57	4
Schwerverletzte										
1991	35 003	31 827	248	632	5 613	24 564	639	1 891	1 230	55
1992	33 454	30 081	201	551	4 624	23 903	647	2 090	1 232	51
1993	31 407	28 611	184	556	4 058	23 106	582	1 699	1 063	34
1994	30 195	27 450	164	468	3 843	22 261	585	1 691	1 012	42
1995	28 608	26 051	149	411	3 359	21 424	596	1 583	942	32
1996	26 878	24 768	119	437	2 896	20 688	528	1 266	823	21
1997	25 522	23 418	134	510	2 886	19 315	492	1 279	804	21
1998	24 461	22 408	131	543	2 591	18 552	497	1 230	781	42
1999	24 352	22 240	140	518	2 705	18 246	543	1 256	817	39
2000	22 788	20 811	145	494	2 384	17 179	522	1 175	772	30
2001	21 028	19 119	128	472	2 231	15 734	465	1 129	751	29
2002	18 985	17 136	100	411	2 024	14 126	403	1 067	738	44
2003	17 849	15 949	108	410	1 908	13 107	325	1 123	740	37
2004	16 466	14 662	94	421	1 854	11 799	344	1 081	675	48
Leichtverletzte										
1991	97 012	86 543	658	1 293	9 512	72 528	1 974	7 613	2 707	149
1992	96 181	85 031	624	1 262	8 326	72 394	1 882	8 338	2 663	149
1993	91 121	81 587	490	1 004	7 080	70 745	1 775	6 948	2 467	119
1994	89 861	80 526	525	1 062	6 964	69 622	1 800	6 792	2 425	118
1995	86 822	78 030	436	1 163	6 100	68 030	1 746	6 376	2 288	128
1996	82 961	75 153	406	1 140	5 342	66 108	1 668	5 486	2 203	119
1997	81 990	73 846	428	1 517	5 566	64 375	1 519	5 835	2 186	123
1998	84 758	76 547	463	1 712	5 165	67 118	1 610	5 711	2 376	124
1999	90 574	81 823	523	1 804	5 427	71 552	1 966	6 115	2 477	159
2000	88 422	79 728	497	1 845	4 990	69 923	1 952	6 024	2 524	146
2001	87 823	79 072	524	1 793	4 579	69 602	1 986	6 038	2 553	160
2002	83 354	74 566	489	1 675	4 275	65 720	1 750	5 888	2 683	217
2003	78 734	69 606	491	1 707	4 346	60 988	1 537	6 425	2 552	151
2004	74 488	65 303	466	1 728	3 950	57 252	1 308	6 388	2 610	187

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

5 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1992	83 005	36 103	46 902	2 007	849	1 158
1993	77 730	33 912	43 818	1 873	798	1 075
1994	75 713	34 511	41 202	1 750	829	921
1995	71 864	34 452	37 412	1 722	809	913
1996	67 695	34 206	33 489	1 553	803	750
1997	65 762	34 288	31 474	1 562	825	737
1998	65 041	34 356	30 685	1 362	739	623
1999	68 102	36 039	32 063	1 327	720	607
2000	65 437	34 638	30 799	1 370	722	648
2001	63 668	33 068	30 600	1 254	661	593
2002	59 231	30 036	29 195	1 215	592	623
2003	55 995	28 591	27 404	1 107	559	548
2004	52 442	26 306	26 136	986	481	505
Weiblich						
1992	48 940	21 608	27 332	465	217	248
1993	46 934	20 763	26 171	421	193	228
1994	46 305	21 314	24 991	394	205	189
1995	45 560	21 762	23 798	438	233	205
1996	43 988	22 061	21 927	414	227	187
1997	43 552	22 388	21 164	379	228	151
1998	45 803	23 719	22 084	362	201	161
1999	48 471	25 451	23 020	367	218	149
2000	47 452	24 740	22 712	366	211	155
2001	46 754	23 829	22 925	352	213	139
2002	44 620	22 284	22 336	334	184	150
2003	41 920	21 014	20 906	285	161	124
2004	39 708	19 971	19 737	282	169	113
Insgesamt ¹⁾						
1992	132 110	57 793	74 317	2 475	1 067	1 408
1993	124 823	54 735	70 088	2 295	992	1 303
1994	122 201	55 898	66 303	2 145	1 035	1 110
1995	117 591	56 294	61 297	2 161	1 042	1 119
1996	111 807	56 329	55 478	1 968	1 030	938
1997	109 454	56 748	52 706	1 942	1 053	889
1998	110 943	58 122	52 821	1 724	940	784
1999	116 620	61 513	55 107	1 694	938	756
2000	112 946	59 406	53 540	1 736	933	803
2001	110 457	56 914	53 543	1 606	874	732
2002	103 889	52 338	51 551	1 550	776	774
2003	97 975	49 635	48 340	1 392	720	672
2004	92 223	46 314	45 909	1 269	650	619

6 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht je 100 000 Einwohner

Jahr	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1992	2 104	2 565	1 848	50,9	60,3	45,6
1993	2 068	2 539	1 808	49,8	59,7	44,4
1994	2 133	2 646	1 835	49,3	63,6	41,0
1995	2 119	2 625	1 800	50,8	61,6	43,9
1996	2 061	2 562	1 719	47,3	60,1	38,5
1997	2 045	2 526	1 694	48,6	60,8	39,7
1998	2 026	2 484	1 680	42,4	53,4	34,1
1999	2 093	2 543	1 746	40,8	50,8	33,1
2000	1 997	2 419	1 670	41,8	50,4	35,1
2001	1 897	2 272	1 610	37,4	45,4	31,2
2002	1 745	2 074	1 500	35,8	40,9	32,0
2003	1 639	1 991	1 384	32,4	38,9	27,7
2004	1 532	1 841	1 310	28,8	33,7	25,3
Weiblich						
1992	1 313	1 617	1 143	12,5	16,2	10,4
1993	1 328	1 642	1 153	11,9	15,3	10,0
1994	1 382	1 724	1 182	11,8	16,6	8,9
1995	1 417	1 749	1 208	13,6	18,7	10,4
1996	1 410	1 743	1 183	13,3	17,9	10,1
1997	1 421	1 734	1 193	12,4	17,7	8,5
1998	1 495	1 803	1 263	11,8	15,3	9,2
1999	1 559	1 885	1 309	11,8	16,1	8,5
2000	1 512	1 809	1 283	11,7	15,4	8,8
2001	1 449	1 712	1 249	10,9	15,3	7,6
2002	1 365	1 611	1 185	10,2	13,3	8,0
2003	1 272	1 531	1 088	8,7	11,7	6,5
2004	1 201	1 462	1 018	8,5	12,4	5,8
Insgesamt ¹⁾						
1992	1 722	2 106	1 508	32,3	38,9	28,6
1993	1 711	2 105	1 493	31,5	38,2	27,8
1994	1 771	2 200	1 521	31,1	40,7	25,5
1995	1 780	2 202	1 514	32,7	40,8	27,6
1996	1 746	2 165	1 459	30,7	39,6	24,7
1997	1 743	2 143	1 451	30,9	39,8	24,5
1998	1 768	2 154	1 477	27,5	34,8	21,9
1999	1 833	2 223	1 533	26,6	33,9	21,0
2000	1 761	2 122	1 481	27,1	33,3	22,2
2001	1 678	1 999	1 433	24,4	30,7	19,6
2002	1 559	1 848	1 345	23,3	27,4	20,2
2003	1 460	1 767	1 239	20,7	25,6	17,2
2004	1 371	1 657	1 167	18,9	23,3	15,7

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Wochentag	0 Uhr -	1 Uhr -	2 Uhr -	3 Uhr -	4 Uhr -	5 Uhr -	6 Uhr -	7 Uhr -	8 Uhr -	9 Uhr -	10 Uhr -	11 Uhr -	12 Uhr -
	0.59	1.59	2.59	3.59	4.59	5.59	6.59	7.59	8.59	9.59	10.59	11.59	12.59

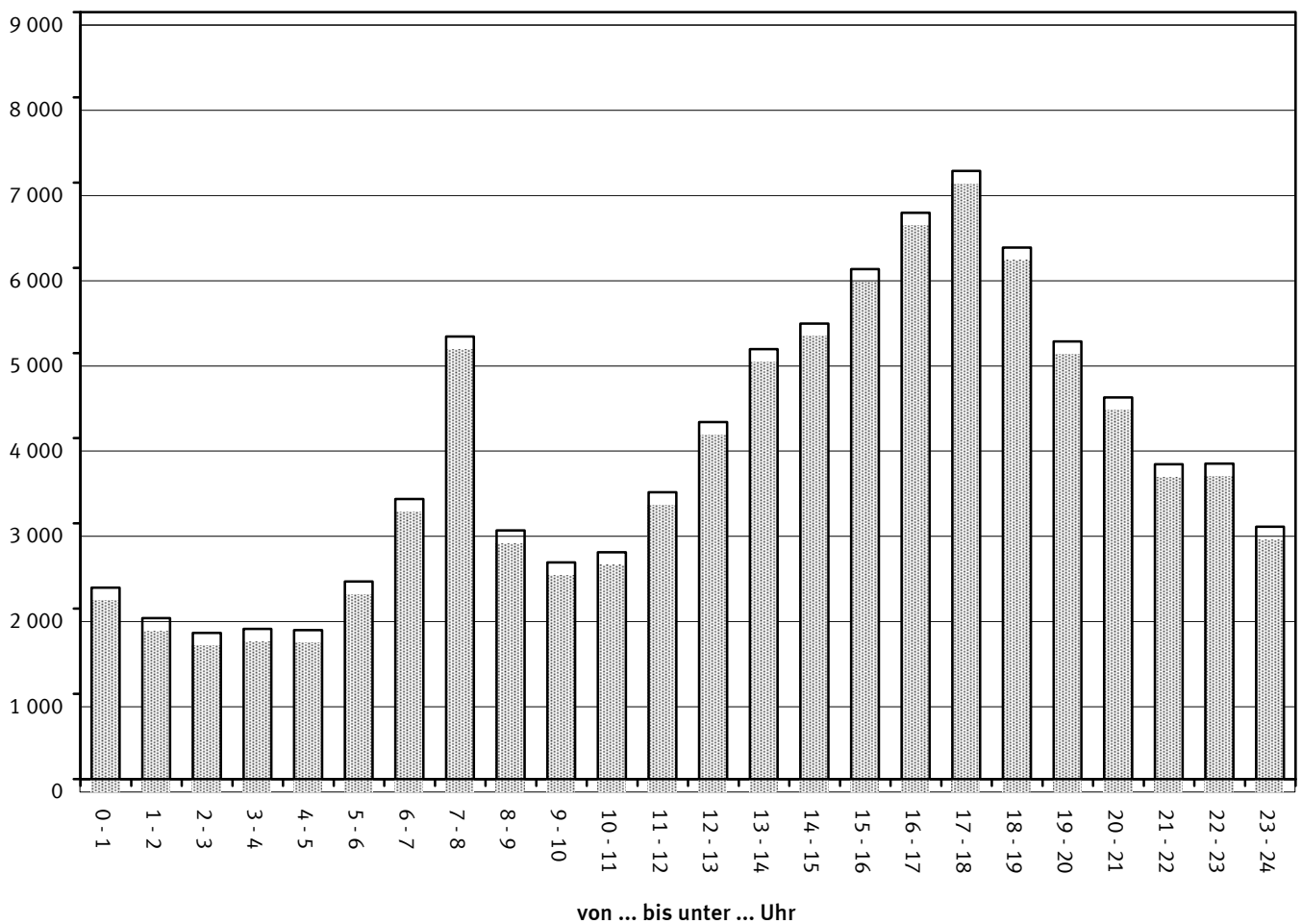
Ver

Montag	183	150	84	89	108	238	573	886	508	458	420	480	522
Dienstag	160	94	70	80	69	179	492	930	441	379	332	398	548
Mittwoch	154	108	97	61	84	211	506	1 007	506	356	344	398	612
Donnerstag	201	185	117	117	163	246	524	957	470	388	393	504	545
Freitag	223	188	178	168	153	279	520	883	432	384	401	609	823
Samstag	619	529	549	512	498	483	287	296	310	371	507	612	680
Sonntag	705	636	621	734	673	681	384	236	251	206	263	364	459
Insgesamt ...	2 245	1 890	1 716	1 761	1 748	2 317	3 286	5 195	2 918	2 542	2 660	3 365	4 189

Darunter

Montag	5	2	1	2	2	3	7	6	6	-	2	1	6
Dienstag	7	2	2	2	2	3	8	6	4	4	-	4	5
Mittwoch	6	4	1	1	2	3	12	20	3	3	3	1	6
Donnerstag	3	3	4	6	3	6	8	9	3	-	7	4	4
Freitag	8	4	4	7	4	12	12	10	6	4	1	4	4
Samstag	21	15	12	19	24	15	11	5	7	3	6	9	10
Sonntag	16	14	16	18	19	13	14	11	4	6	7	4	4
Insgesamt ...	66	44	40	55	56	55	72	67	33	20	26	27	39

Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2004 nach der Uhrzeit



nach Uhrzeit und Wochentagen

13 Uhr -	14 Uhr -	15 Uhr -	16 Uhr -	17 Uhr -	18 Uhr -	19 Uhr -	20 Uhr -	21 Uhr -	22 Uhr -	23 Uhr -	Ohne Angabe	Insgesamt	Wochentag
13.59	14.59	15.59	16.59	17.59	18.59	19.59	20.59	21.59	22.59	23.59			

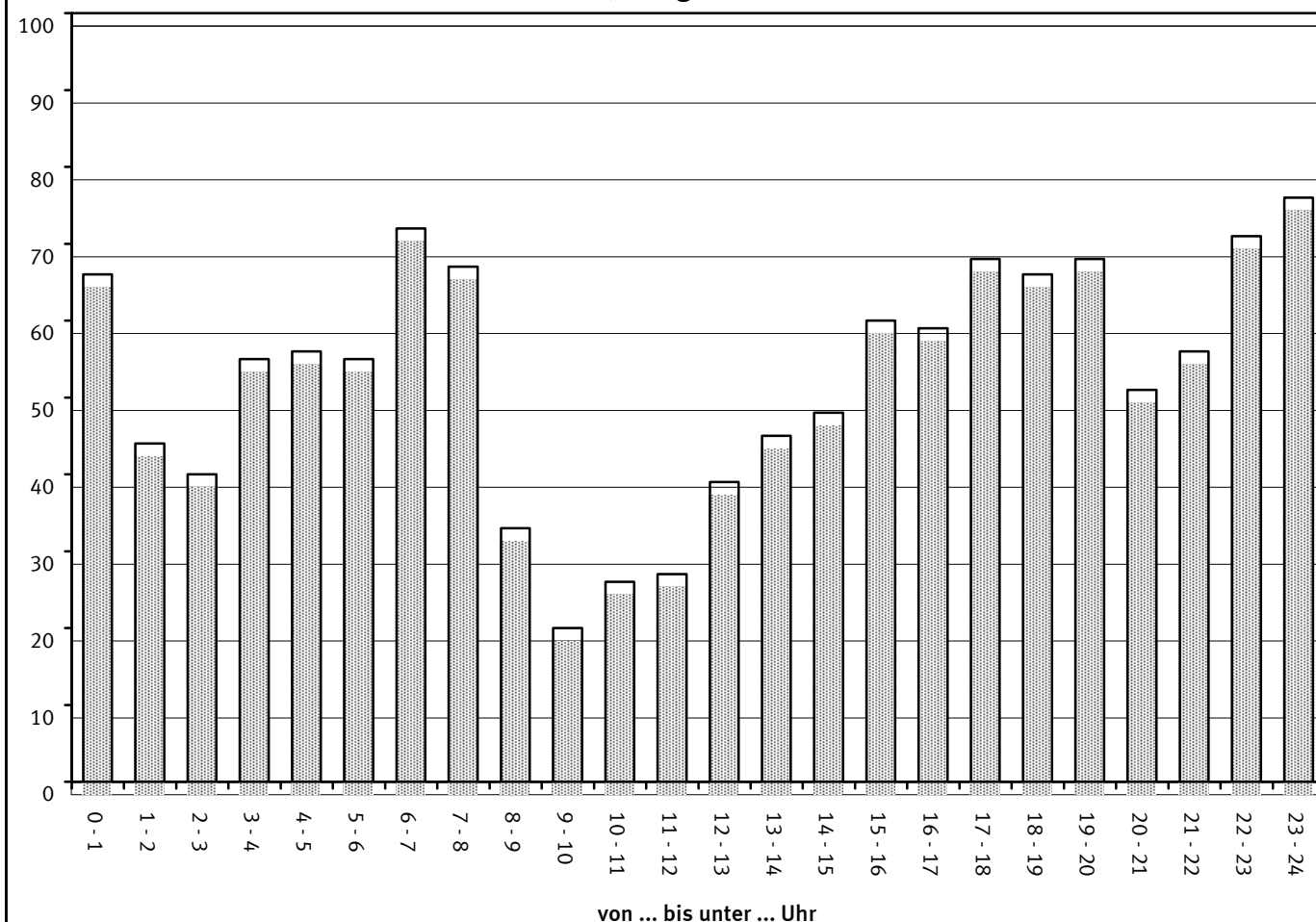
unglückte

670	684	920	1 083	1 162	960	723	581	420	392	238	2	12 534	Montag
634	640	864	941	1 090	875	654	520	524	439	308	3	11 664	Dienstag
659	663	768	1 019	1 033	901	721	615	450	461	331	4	12 069	Mittwoch
674	749	884	1 047	1 178	1 004	796	622	519	499	365	1	13 148	Donnerstag
1 055	1 129	1 067	1 080	1 083	1 008	876	856	690	745	729	1	15 560	Freitag
825	859	772	739	786	804	686	684	618	795	703	10	14 534	Samstag
528	620	709	737	804	686	678	602	472	372	288	5	12 714	Sonntag
5 045	5 344	5 984	6 646	7 136	6 238	5 134	4 480	3 693	3 703	2 962	26	92 223	Insgesamt

Getötete

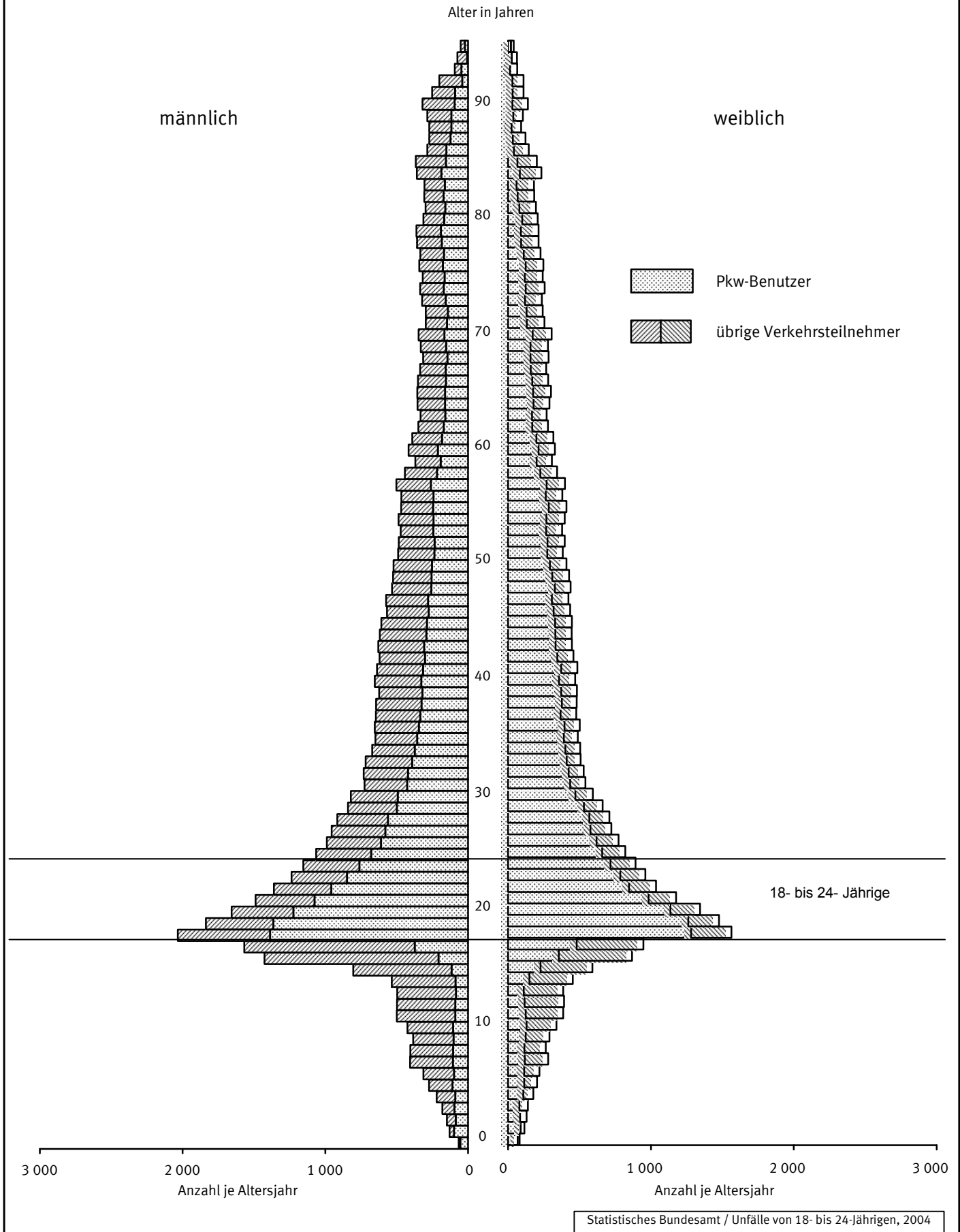
6	8	7	7	12	8	12	5	4	7	3	-	122	Montag
10	4	11	9	11	7	5	5	5	11	7	-	134	Dienstag
5	8	3	12	8	11	10	3	8	9	8	-	150	Mittwoch
5	8	6	6	10	11	13	8	8	8	11	-	154	Donnerstag
9	5	14	9	5	4	11	20	12	7	18	-	194	Freitag
5	9	7	5	11	11	4	7	12	15	18	-	261	Samstag
5	6	12	11	11	14	13	3	7	14	11	1	254	Sonntag
45	48	60	59	68	66	68	51	56	71	76	1	1 269	Insgesamt

Getötete 18- bis 24-Jährige 2004 nach der Uhrzeit



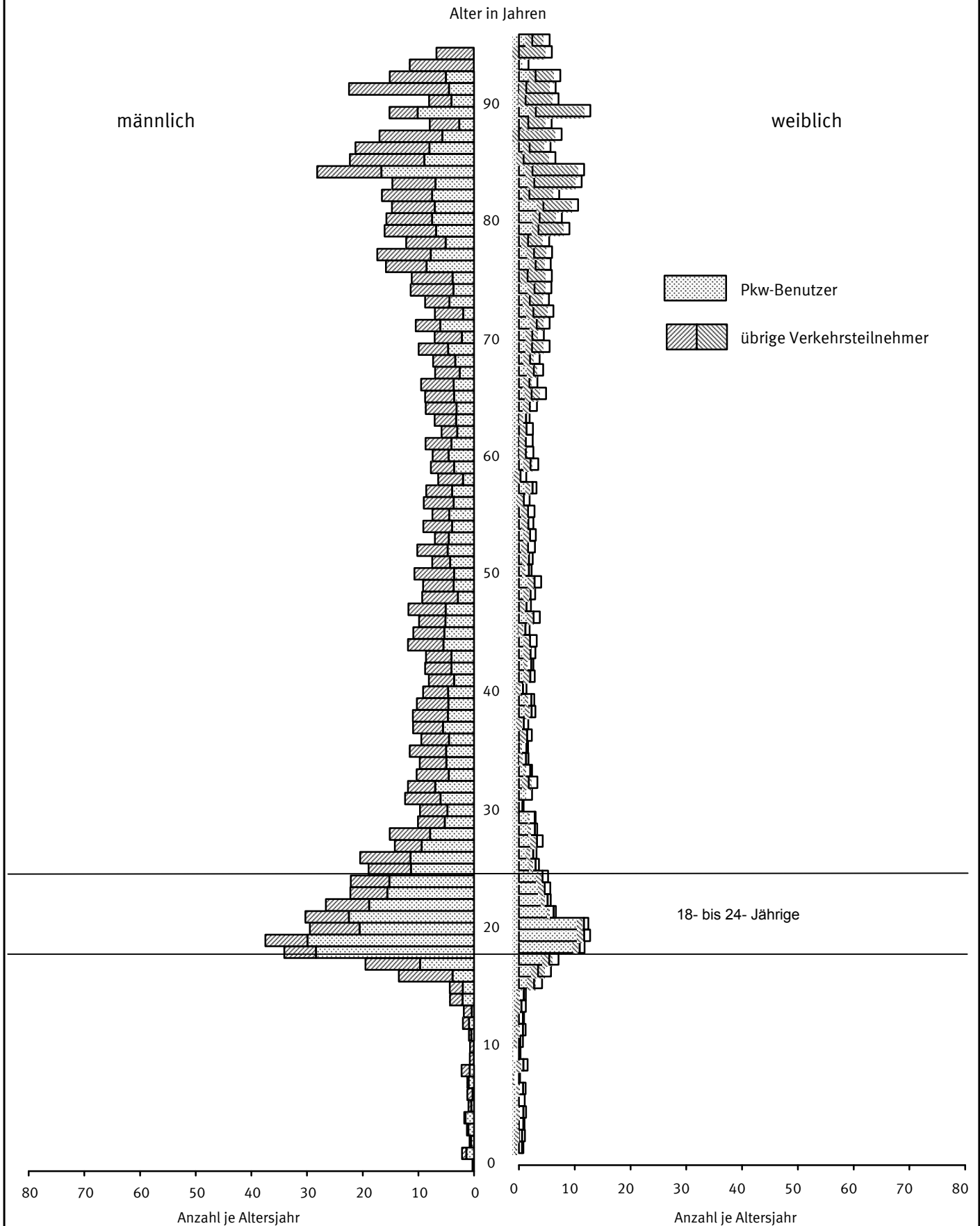
Straßenverkehrsunfälle 2004

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter verunglückte Pkw-Benutzer



Straßenverkehrsunfälle 2004

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter getötete Pkw-Benutzer



Statistisches Bundesamt / Unfälle mit 18- bis 24-jährigen, 2004

8 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2004 nach Geschlecht , Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich						Weiblich					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern	

Getötete und Verletzte zusammen

18 - 19	16 647	9 608	688	1 069	6 552	788	363	7 027	220	215	5 753	470	265
19 - 20	15 426	8 718	344	729	6 473	629	305	6 698	125	128	5 716	405	215
20 - 21	14 241	7 980	245	666	5 888	618	293	6 246	101	113	5 275	426	229
21 - 22	13 102	7 421	202	673	5 363	630	268	5 671	73	107	4 740	436	212
22 - 23	11 859	6 795	166	665	4 783	602	241	5 054	86	125	4 129	428	189
23 - 24	11 065	6 287	178	656	4 307	579	237	4 769	73	113	3 892	431	177
24 - 25	9 883	5 633	157	604	3 709	608	223	4 243	61	92	3 404	433	170
Zusammen ...	92 223	52 442	1 980	5 062	37 075	4 454	1 924	39 708	739	893	32 909	3 029	1 457

Getötete

18 - 19	214	161	4	15	134	-	53	53	-	-	49	-	4
19 - 20	236	178	2	18	142	3	10	58	-	-	53	2	2
20 - 21	200	142	1	24	99	1	11	58	-	-	54	1	1
21 - 22	183	151	1	25	112	-	9	32	-	1	30	-	1
22 - 23	161	133	1	21	94	4	5	28	-	2	25	1	-
23 - 24	142	113	1	21	79	2	5	28	2	-	23	1	1
24 - 25	133	108	-	26	74	1	1	25	-	-	20	1	2
Zusammen ...	1 269	986	10	150	734	11	94	282	2	3	254	6	11

Schwerverletzte

18 - 19	3 237	2 092	160	279	1 409	126	74	1 144	38	51	921	66	51
19 - 20	2 862	1 818	60	232	1 315	93	72	1 041	19	42	872	53	34
20 - 21	2 569	1 636	54	210	1 183	86	54	929	16	28	766	53	42
21 - 22	2 323	1 505	42	225	1 017	99	57	816	7	23	652	63	55
22 - 23	2 016	1 363	28	239	878	93	53	652	14	36	503	39	40
23 - 24	1 874	1 258	31	240	768	97	47	616	8	23	482	60	31
24 - 25	1 585	1 068	30	195	636	96	41	516	7	30	387	57	24
Zusammen ...	16 466	10 740	405	1 620	7 206	690	398	5 714	109	233	4 583	391	277

Leichtverletzte

18 - 19	13 196	7 355	524	775	5 009	662	236	5 830	182	164	4 783	404	210
19 - 20	12 328	6 722	282	479	5 016	533	223	5 599	106	86	4 791	350	179
20 - 21	11 472	6 202	190	432	4 606	531	228	5 259	85	85	4 455	372	186
21 - 22	10 596	5 765	159	423	4 234	531	202	4 823	66	83	4 058	373	156
22 - 23	9 682	5 299	137	405	3 811	505	183	4 374	72	87	3 601	388	149
23 - 24	9 049	4 916	146	395	3 460	480	185	4 125	63	90	3 387	370	145
24 - 25	8 165	4 457	127	383	2 999	511	175	3 702	54	62	2 997	375	144
Zusammen ...	74 488	40 716	1 565	3 292	29 135	3 753	1 432	33 712	628	657	28 072	2 632	1 169

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

9 Beteiligte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2004 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht

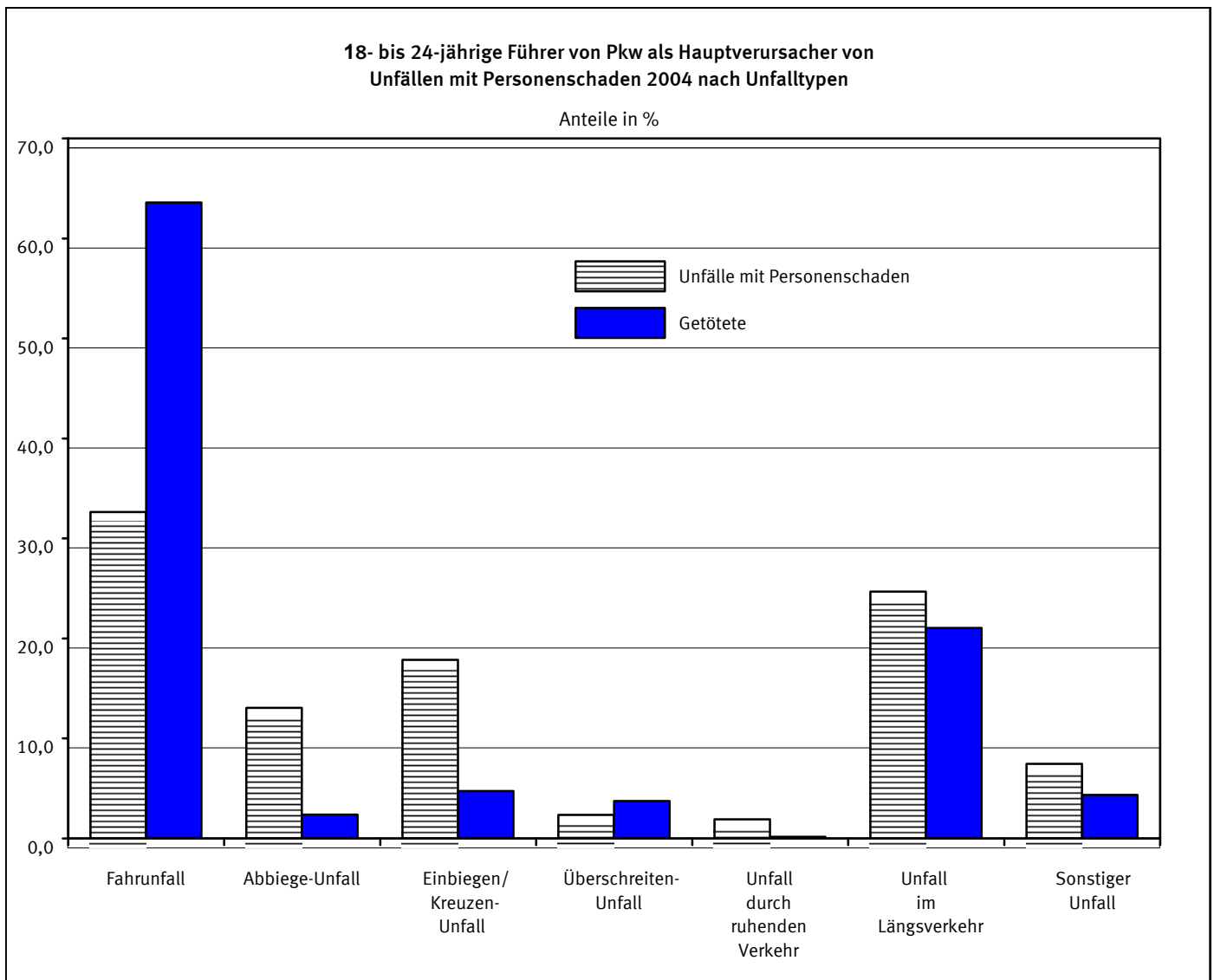
Jahr	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden			Darunter Führer von Personenkraftwagen		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1991	130 992	53 721	77 271	98 275	40 609	57 666
1992	127 528	51 761	75 767	96 819	40 200	56 619
1993	119 014	48 822	70 192	92 509	39 519	52 990
1994	114 712	49 644	65 068	89 102	40 280	48 822
1995	109 662	49 843	59 819	86 274	40 910	45 364
1996	102 874	49 354	53 520	82 422	41 014	41 408
1997	100 529	50 302	50 227	79 612	41 383	38 229
1998	100 313	50 832	49 481	79 872	41 698	38 174
1999	105 476	53 576	51 900	83 404	43 705	39 699
2000	100 506	50 560	49 946	79 640	41 154	38 486
2001	97 618	48 478	49 140	76 996	39 277	37 719
2002	90 730	44 233	46 497	71 506	35 847	35 659
2003	84 748	41 271	43 477	65 512	32 792	32 720
2004	78 891	38 031	40 860	60 480	29 929	30 551
Weiblich						
1991	47 957	19 626	28 331	39 745	15 955	23 790
1992	48 996	20 059	28 937	40 603	16 449	24 154
1993	46 367	19 149	27 218	39 200	16 080	23 120
1994	46 072	19 906	26 166	38 929	16 788	22 141
1995	45 391	20 341	25 050	38 331	17 227	21 104
1996	43 856	20 908	22 948	37 419	17 916	19 503
1997	44 426	21 897	22 529	37 788	18 736	19 052
1998	46 882	23 403	23 479	40 143	20 131	20 012
1999	50 099	25 399	24 700	43 068	21 989	21 079
2000	49 532	24 731	24 801	42 514	21 305	21 209
2001	48 337	23 587	24 750	41 631	20 354	21 277
2002	46 781	22 346	24 435	40 155	19 238	20 917
2003	44 274	21 369	22 905	37 830	18 452	19 378
2004	42 660	20 488	22 172	36 241	17 482	18 759
Zusammen						
1991	178 949	73 347	105 602	138 020	56 564	81 456
1992	176 524	71 820	104 704	137 422	56 649	80 773
1993	165 381	67 971	97 410	131 709	55 599	76 110
1994	160 784	69 550	91 234	128 031	57 068	70 963
1995	155 053	70 184	84 869	124 605	58 137	66 468
1996	146 730	70 262	76 468	119 841	58 930	60 911
1997	144 955	72 199	72 756	117 400	60 119	57 281
1998	147 195	74 235	72 960	120 015	61 829	58 186
1999	155 575	78 975	76 600	126 472	65 694	60 778
2000	150 038	75 291	74 747	122 154	62 459	59 695
2001	145 955	72 065	73 890	118 627	59 631	58 996
2002	137 511	66 579	70 932	111 661	55 085	56 576
2003	129 022	62 640	66 382	103 342	51 244	52 098
2004	121 551	58 519	63 032	96 721	47 411	49 310

10 Beteiligte 18- bis 24-jährige Führer von Pkw als Hauptverursacher 1991 – 2004 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Führer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher			Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Führern von Pkw		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
		Anzahl			Prozent	
Männlich						
1991	62 010	27 666	34 344	63,1	68,1	59,6
1992	61 202	27 314	33 888	63,2	67,9	59,9
1993	59 140	27 291	31 849	63,9	69,1	60,1
1994	56 792	27 796	28 996	63,7	69,0	59,4
1995	55 147	28 086	27 061	63,9	68,7	59,7
1996	53 446	28 615	24 831	64,8	69,8	60,0
1997	51 474	28 709	22 765	64,7	69,4	59,5
1998	51 881	29 086	22 795	65,0	69,8	59,7
1999	54 394	30 550	23 844	65,2	69,9	60,1
2000	52 133	28 881	23 252	65,5	70,2	60,4
2001	50 767	27 786	22 981	65,9	70,7	60,9
2002	47 373	25 534	21 839	66,3	71,2	61,2
2003	43 744	23 480	20 264	66,8	71,6	61,9
2004	40 676	21 628	19 048	67,3	72,3	62,3
Weiblich						
1991	21 928	9 639	12 289	55,2	60,4	51,7
1992	22 233	9 805	12 428	54,8	59,6	51,5
1993	21 639	9 811	11 828	55,2	61,0	51,2
1994	21 552	10 228	11 324	55,4	60,9	51,1
1995	21 396	10 517	10 879	55,8	61,0	51,5
1996	21 072	10 965	10 107	56,3	61,2	51,8
1997	21 433	11 562	9 871	56,7	61,7	51,8
1998	23 098	12 693	10 405	57,5	63,1	52,0
1999	24 726	13 695	11 031	57,4	62,3	52,3
2000	24 594	13 313	11 281	57,8	62,5	53,2
2001	24 297	12 794	11 503	58,4	62,9	54,1
2002	23 389	12 183	11 206	58,2	63,3	53,6
2003	22 462	11 864	10 598	59,4	64,3	54,7
2004	21 649	11 334	10 315	59,7	64,8	55,0
Zusammen						
1991	83 938	37 305	46 633	60,8	66,0	57,2
1992	83 435	37 119	46 316	60,7	65,5	57,3
1993	80 779	37 102	43 677	61,3	66,7	57,4
1994	78 344	38 024	40 320	61,2	66,6	56,8
1995	76 543	38 603	37 940	61,4	66,4	57,1
1996	74 518	39 580	34 938	62,2	67,2	57,4
1997	72 907	40 271	32 636	62,1	67,0	57,0
1998	74 979	41 779	33 200	62,5	67,6	57,1
1999	79 120	44 245	34 875	62,6	67,4	57,4
2000	76 727	42 194	34 533	62,8	67,6	57,8
2001	75 064	40 580	34 484	63,3	68,1	58,5
2002	70 762	37 717	33 045	63,4	68,5	58,4
2003	66 206	35 344	30 862	64,1	69,0	59,2
2004	62 325	32 962	29 363	64,4	69,5	59,5

**11 18- bis 24-jährige Führer von Pkw als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2004
nach Unfalltypen**

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Fahrunfall	20 358	29 859	831	8 124	20 904
Abbiege-Unfall	8 151	11 969	31	1 494	10 444
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	11 136	16 404	62	2 254	14 088
Überschreiten-Unfall	1 465	1 627	49	566	1 012
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 190	1 467	2	132	1 333
Unfall im Längsverkehr	15 393	24 161	275	2 879	21 007
Sonstiger Unfall	4 655	6 060	57	1 074	4 929
Insgesamt ...	62 348	91 547	1 307	16 523	73 717



12 Beteiligte Führer von Pkw 2004 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter ihres Fahrzeugs

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Führer von Personenkraftwagen im Alter von ... bis unter ... Jahren								Ohne Angabe
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr	

bei Unfällen mit Personenschaden										
Hubraum										
von ... bis unter ... cm ³										
unter 1 200	54 481	96	10 610	8 732	10 873	9 720	6 770	3 513	3 202	965
1 200 - 1 400	70 154	118	12 099	10 458	13 620	12 702	8 645	5 414	5 836	1 262
1 400 - 1 700	81 185	94	9 491	9 874	16 245	17 115	11 312	7 364	8 265	1 425
1 700 - 2 000	135 795	164	10 565	13 727	29 064	32 945	21 122	13 985	11 751	2 472
2 000 - 2 500	35 940	44	1 436	2 244	6 430	9 792	7 143	4 832	3 301	718
2 500 - 3 000	14 079	16	513	887	2 666	3 550	2 688	1 999	1 477	283
3 000 und mehr	6 809	3	197	268	1 074	1 810	1 331	1 197	769	160
Zusammen	398 443	535	44 911	46 190	79 972	87 634	59 011	38 304	34 601	7 285
Ohne Angabe	34 386	91	2 517	3 152	5 910	5 630	3 650	2 088	1 649	9 699
Insgesamt ...	432 829	626	47 428	49 342	85 882	93 264	62 661	40 392	36 250	16 984

Leistung										
von ... bis unter ... kW										
unter 26	1 016	6	153	121	194	211	134	64	119	14
26 - 30	1 442	5	276	172	273	296	222	110	69	19
30 - 35	14 168	27	3 232	2 475	2 861	2 395	1 469	771	699	239
35 - 38	10 699	24	2 291	1 814	2 083	1 797	1 247	701	560	182
38 - 40	1 078	1	188	147	187	204	161	96	73	21
40 - 45	56 510	81	10 766	8 956	11 408	10 345	6 725	3 667	3 523	1 039
45 - 55	25 605	41	3 572	3 302	5 144	5 351	3 491	2 070	2 175	459
55 - 60	53 837	81	7 490	6 984	10 526	10 610	7 247	4 607	5 350	942
60 - 75	85 431	107	8 551	9 451	17 657	19 418	13 017	8 191	7 579	1 460
75 - 85	34 583	42	2 619	3 513	7 116	8 209	5 628	3 630	3 181	645
85 - 90	30 114	31	2 017	2 800	6 210	7 792	4 848	3 195	2 627	594
90 - 110	42 063	47	2 044	3 207	8 164	10 545	7 234	5 392	4 607	823
110 - 120	13 650	19	757	1 334	2 941	3 379	2 213	1 589	1 159	259
120 und mehr	28 286	23	955	1 919	5 214	7 097	5 382	4 225	2 881	590
Zusammen	398 482	535	44 911	46 195	79 978	87 649	59 018	38 308	34 602	7 286
Ohne Angabe	34 347	91	2 517	3 147	5 904	5 615	3 643	2 084	1 648	9 698
Insgesamt ...	432 829	626	47 428	49 342	85 882	93 264	62 661	40 392	36 250	16 984

zulässige Höchstgeschwindigkeit										
von ... bis unter ... km/h										
unter 120	711	6	66	74	153	146	87	71	94	14
120 - 140	7 887	13	855	797	1 600	1 991	1 276	726	467	162
140 - 160	83 005	144	15 265	12 349	16 121	16 024	10 639	5 744	5 205	1 514
160 - 180	131 383	171	16 578	15 791	25 785	28 445	18 528	11 465	12 236	2 384
180 - 200	105 633	119	8 528	10 862	22 182	24 599	16 427	11 280	9 785	1 851
200 - 220	46 686	60	2 718	4 488	9 626	11 136	7 829	5 609	4 345	875
220 - 240	17 707	18	724	1 505	3 546	3 903	3 200	2 519	1 920	372
240 und mehr	5 461	4	179	329	966	1 403	1 030	895	541	114
Zusammen	398 473	535	44 913	46 195	79 979	87 647	59 016	38 309	34 593	7 286
Ohne Angabe	34 356	91	2 515	3 147	5 903	5 617	3 645	2 083	1 657	9 698
Insgesamt ...	432 829	626	47 428	49 342	85 882	93 264	62 661	40 392	36 250	16 984

Alter des Fahrzeugs										
von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	14 717	15	868	1 181	3 052	3 934	2 514	1 700	1 149	304
1 - 2	26 714	32	1 519	2 158	5 226	7 014	4 900	3 206	2 098	561
2 - 3	27 073	32	1 570	2 174	5 136	6 870	5 088	3 345	2 356	502
3 - 4	26 482	30	1 614	2 253	5 092	6 330	4 872	3 268	2 520	503
4 - 5	26 150	23	1 965	2 586	5 190	6 159	4 417	2 907	2 445	458
5 - 6	29 582	29	2 595	3 001	5 960	6 856	4 677	3 175	2 789	500
6 - 8	56 599	59	6 206	6 406	11 139	12 294	8 385	5 540	5 544	1 026
8 - 10	55 379	72	7 869	7 488	11 340	11 082	7 396	4 599	4 598	935
10 - 12	47 240	72	7 605	6 844	9 711	9 371	5 864	3 551	3 365	857
12 und mehr	83 893	168	12 699	11 583	17 104	16 687	10 195	6 579	7 337	1 541
Zusammen	393 829	532	44 510	45 674	78 950	86 597	58 308	37 870	34 201	7 187
Ohne Angabe	39 000	94	2 918	3 668	6 932	6 667	4 353	2 522	2 049	9 797
Insgesamt ...	432 829	626	47 428	49 342	85 882	93 264	62 661	40 392	36 250	16 984

**13 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2004 bei Unfällen mit Personenschaden
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	620 784	19 669	56 764	61 156	115 295	132 529	90 800	56 861	34 229	15 523
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	417 923	14 130	48 338	46 824	75 443	80 321	54 471	34 771	23 240	12 877
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	27 218	838	3 337	3 943	5 487	5 680	3 811	2 135	1 212	631
dar. Alkoholeinfluss	21 096	732	2 587	3 108	4 475	4 739	3 072	1 542	637	115
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 457	58	326	393	343	202	70	29	20	2
Falsche Straßenbenutzung	28 839	2 039	3 097	2 850	4 420	4 260	3 018	2 097	1 570	827
Nicht angepasste Geschwindigkeit	72 372	2 611	13 789	11 700	15 002	13 090	7 631	3 926	2 058	997
Abstand	47 697	1 081	5 614	5 786	10 129	10 431	6 470	3 866	2 141	1 098
Überholen	16 315	653	1 823	1 866	2 746	2 905	1 893	1 059	696	346
Vorfahrt, Vorrang	61 521	1 703	5 651	5 394	9 911	11 891	8 837	6 416	5 161	3 210
Fehler beim Abbiegen	33 108	876	3 299	2 986	5 609	6 511	4 877	3 372	2 529	1 416
Fehler beim Ein- und Anfahren	17 907	673	1 144	1 393	2 834	3 451	2 445	1 701	1 229	656
Falsches Verhalten gegenüber										
Fußgängern	17 521	291	1 139	1 295	2 489	3 258	2 467	1 867	1 258	740
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	72 518	3 007	8 023	7 599	12 460	13 751	9 518	6 093	4 175	2 382
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	432829	547	47428	49342	85882	93264	62661	40392	24593	11657
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	295564	745	41511	38226	55977	56451	37637	25227	17579	10457
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	18503	217	2794	3249	3975	3537	2169	1255	764	500
dar. Alkoholeinfluss	13774	190	2127	2548	3209	2842	1653	798	302	73
Einfluss anderer berauschender Mittel	1120	19	283	327	255	142	49	23	17	2
Falsche Straßenbenutzung	12016	41	2037	1604	1988	1887	1297	808	656	433
Nicht angepasste Geschwindigkeit	53852	280	12441	9978	11222	8927	5071	2788	1613	884
Abstand	37339	19	5031	4954	7979	7893	4803	3077	1879	1047
Überholen	10553	8	1487	1440	1809	1647	1110	701	536	300
Vorfahrt, Vorrang	49482	21	5053	4704	8311	9891	7427	5441	4386	2746
Fehler beim Abbiegen	26734	18	3013	2634	4683	5317	3960	2841	2144	1213
Fehler beim Ein- und Anfahren	12520	5	880	1117	2304	2810	1992	1386	962	501
Falsches Verhalten gegenüber										
Fußgängern	13808	4	995	1108	2003	2564	2009	1592	1143	704
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	43489	110	6537	5778	8388	8203	5260	3527	2482	1600

**14 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2004 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**

Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	620 784	19 669	56 764	61 156	115 295	132 529	90 800	56 861	34 229	15 523
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	673	718	852	766	654	606	600	612	679	830
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	44	43	59	64	48	43	42	38	35	41
dar. Alkoholeinfluss	34	37	46	51	39	36	34	27	19	7
Einfluss anderer berauschender Mittel	2	3	6	6	3	2	1	1	1	0
Falsche Straßenbenutzung	46	104	55	47	38	32	33	37	46	53
Nicht angepasste Geschwindigkeit	117	133	243	191	130	99	84	69	60	64
Abstand	77	55	99	95	88	79	71	68	63	71
Überholen	26	33	32	31	24	22	21	19	20	22
Vorfahrt, Vorrang	99	87	100	88	86	90	97	113	151	207
Fehler beim Abbiegen	53	45	58	49	49	54	59	74	74	91
Fehler beim Ein- und Anfahren	29	34	20	23	25	26	27	30	36	42
Falsches Verhalten gegenüber										
Fußgängern	28	15	20	21	22	25	27	33	37	48
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	117	153	141	124	108	104	105	107	122	153
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	432 829	547	47 428	49 342	85 882	93 264	62 661	40 392	24 593	11 657
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	683	1 362	875	775	652	605	601	625	715	897
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	43	397	59	66	46	38	35	31	31	43
dar. Alkoholeinfluss	32	347	45	52	37	30	26	20	12	6
Einfluss anderer berauschender Mittel	3	35	6	7	3	2	1	1	1	0
Falsche Straßenbenutzung	28	75	43	33	23	20	21	20	27	37
Nicht angepasste Geschwindigkeit	124	512	262	202	131	96	81	69	66	76
Abstand	86	35	106	100	93	85	77	76	76	90
Überholen	24	15	31	29	21	18	18	17	22	26
Vorfahrt, Vorrang	114	38	107	95	97	106	119	135	178	236
Fehler beim Abbiegen	62	33	64	53	55	57	63	70	87	104
Fehler beim Ein- und Anfahren	29	9	19	23	27	30	32	34	39	43
Falsches Verhalten gegenüber										
Fußgängern	32	7	21	22	23	27	32	39	46	60
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	100	201	138	117	98	88	84	87	101	137

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.